

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MARIENDOM

Aufgrund von Vorschlägen und Vorgesprächen in unterschiedlichen Foren hat die *Leitung des Pfarrgemeinderats* in einer um den künftigen Pfarrvikar, das künftige Seelsorgeteam und die Mitglieder des Fachausschusses Liturgie erweiterten Sitzung vom 02.10.2024 nach Diskussion folgendes Programm gutgeheißen und dem Pfarrgemeinderat anlässlich dessen Klausurtagung vom 19.10.2024 zur Beschlussfassung vorgelegt. Dessen zustimmender Beschluss erfolgte einstimmig.

Der folgende Text ist ein gekürzter Auszug der beschlossenen Fassung.

Vorbemerkungen

- Die Pfarrgemeinde Mariendom bekommt in der Person des Domrektor einen Pfarrvikar beigestellt, der zusammen mit dem Kurat, der Pastoralassistentin und den Diakonen regelmäßige liturgische Leitungen und Funktionen übernehmen wird und die presbyterale Leitung der Teilgemeinde ausübt.
- Die Pfarrgemeinde Mariendom verfügt über ein Seelsorgeteam, in dem eine Person für die Koordination und Pflege der Liturgie Verantwortung trägt und die Belange und Interessen der Pfarrgemeinde mit jenen des Bischofs, des Domkapitels, der Dommusik, der Rudigierstiftung und von gesamt-diözesanen Stellen zusammenführt.
- Die Pfarrgemeinde Mariendom ist sich im Verbund der Pfarre Linz Mitte ihrer begünstigten Situation dankbar bewusst und wird sie nicht zum Nachteil anderer Teilgemeinden und anderer pastoraler und liturgischer Orte in der Nachbarschaft „ausnutzen“, sondern auch Freiräume lassen, die andere gut „bespielen“ können. Diese Koordination ist derzeit noch nicht sehr weit gediehen, soll aber ausgebaut werden. Damit dies geschehen kann, ist nötig, dass über das Gottesdienstprogramm im Mariendom Klarheit besteht, für das die Pfarrgemeinde sie im Verbund mit der Liturgie des Bischofs, des Domkapitels und diözesaner Stellen Verantwortung trägt.

Liturgie an Wochentagen

- Es ist deutlicher Wunsch des Bischofs, dass in seiner Kathedrale täglich Eucharistie gefeiert wird. Dies ist einer der Gründe für die Bereitstellung des Domvikars und des Domkuraten.
- Die Tradition, diese Eucharistie werktags um 18:15 Uhr zu feiern, ist gut eingeführt und wird beibehalten. Die gegenwärtige Situation einer durchaus gut besuchten regelmäßige Wochentagsmesse ist ein hohes und schützenswertes Gut, das behutsam weiterentwickelt werden soll. Es ist wichtig, dass auch die („neue“) Pfarrgemeinde dafür Energie und Leidenschaft investiert.
- Die seit längerem gepflegte Tradition, dass in regelmäßigen Abständen an einem bestimmten Wochentag anstelle der Werktags-Eucharistie eine Wortgottesfeier, gestaltet und geleitet von Frauen aus der Pfarrgemeinde, an den prominenten Platz um 18:15-Uhr tritt, konterkariert aus Sicht der Pfarrgemeinde den oben genannten Wunsch des Bischofs nicht und soll beibehalten werden.

Liturgie an Sonntagen

- Die **Dreizahl der vormittäglichen Feiern am Sonntag wird beibehalten**
 - 9:00 Uhr: *Kinder-und-Familien-Gottesdienst*, normalerweise als Eucharistiefeier, in regelmäßigen Abständen auch als Wortgottesfeier gehalten
 - 10:00 Uhr *Hochamt*, musikalisch gestaltet von der Dommusik
 - 11:30 Uhr *Mittagsmesse*
 - An den höchsten Festen des Kirchenjahres und bei besonderen Anlässen können Mittagsmesse und/oder Kinder-und-Familien-Gottesdienst entfallen, letztere auch während der Schulferien.
- Die **Sonntag-Vorabendmesse** am Samstag-Abend wird wie bisher gefeiert.
- Am **Sonntag-Abend** (18:15 Uhr) wird in Zukunft *keine* Eucharistie gefeiert:
 - Dafür soll **im Mariendom** um 18:15 Uhr die **Sonntagsvesper** gefeiert werden:
 - Der Gemeindegesang wird durch Kantor:innen und Orgel-Begleitung angeleitet, wird oft den Vorlagen aus dem Gotteslob folgen (Nr. 613–667), gelegentlich aber auch Mehrstimmigkeit (z.B. *Dommusik-Schola*) und Gregorianik einbeziehen.
 - Mehrmals im Jahreslauf soll die Sonntagsvesper als *Jugendvesper* gestaltet werden.
 - Wünschenswert ist, dass das *Domkapitel* zusätzlich zur Pfarrgemeinde eine gewisse Mitverantwortung für diese Feier übernimmt (gelegentliche Lietung durch Domkapitulare),
 - und dass sich *Priester* und *Ordensleute*, die in der Stadt wohnen, eingeladen fühlen, und sich auch die Gemeinschaft des *Priesterseminars* beteiligt.
 - Anzufragen ist, ob an Hochfesten, die auf Sonntage fallen, der *Bischof* die Leitung übernehmen will.
 - Alle, die am Sonntagabend eine Heilige Messe mitfeiern wollen, können dies ab 1. Fastensonntag 2025, ebenfalls um 18:15 Uhr, in der **Ignatiuskirche / Alter Dom** tun.

Termin der Umstellung: 1. Fastensonntag 2025